

Suche:

:: Vermischtes ::

- [Musiker-Blog](#)
- [Kontakt](#)
- [Mitarbeiter](#)
- [Impressum](#)
- [Links](#)



:: Neue Reviews ::

Black Shape Of Nexus:

[Negative Black](#)

Brink Man Ship: Instant Replay



Anneke van Giersbergen: Everything Is Changing



Various Artists: Rock Attack Vol. 1



Vorkreist: Sigil Whore Christ



Kellerchaos: Moment mal...

Brink Man Ship: Instant Replay (Review)

Artist: Brink Man Ship
Album: Instant Replay
Medium: CD
Stil: Modern Urban Jazz
Label: UNIT Records
Spieldauer: 54:30
Erschienen: 13.04.2012
Website: [[Link](#)]



„Brinkmanship“ bedeutet so viel wie „Spiel mit dem Feuer“, insbesondere aber in der Politik volles Risiko zu gehen. Erst bombardieren, dann über Frieden reden. Ganz so weit gehen BINKMAN SHIP nicht. Aber „Instant Replay“ ist eigenwillig, mutig: Begonnen als „Internet basierte Kollektivkomposition“, d.h. Jan Galega Brönnimann sandte Songfragmente und –ideen oder kleine Wünsche an seine Mitmusiker, die diese dann verarbeiteten und später an Brönnimann zurückschickten. Danach wurden die Teile zusammengefügt und schließlich im Studio eingespielt.

Herausgekommen ist eine Art große Suite, bestehend aus 13 Teilen, die gemessen an ihrer Entstehung wunderbar zusammenpassen, so unterschiedlich der Charakter auch beim ersten Hördurchgang erscheinen mag. Denn die Musik von BRINK MAN SHIP pulsiert, explodiert, frisst sich gelegentlich brachial ihre Bahn, ist öfter noch feinnervig, sanft: Moderner, großstädtischer Jazz-Noir, der insbesondere dem späten MILES DAVIS garantiert äußerst gut gefallen hätte.

BRINK MAN SHIP spielen eine höchst gekonnte Studie in Elektronisch basierter Musik, die zu keiner Sekunde oberlehrerhaft wirkt. Moderner Soul, mit einer Prise Rap, psychedelisch funkeler Rock, Krachende Klangexperimente, die atonal zum Höhepunkt geführt werden, ohne selbstzweckhaft oder gar unverdaulich zu sein. Weltmusik findet ebenso Einzug wie Drum'n'Bass. All das fügt sich passend zusammen, denn selbst bei den wüsten Ausbrüchen bleibt die zugrundeliegende Stimmung lyrisch, melancholisch, gekennzeichnet vom suchenden Gestus urbaner Jazz-Erkunder.

FAZIT: BRINK MAN SHIP harmonieren auf ihrem sechsten Album in 14 Jahren in mehrfacher Funktion als Kompositions-Kollektiv und Band. „Instant Replay“ ist ein hervorragend klingendes Statement in Elektronischer Musik, das grenzüberschreitend und gleichzeitig geschlossen einen eigenen Weg zwischen Jazz, Rock und Sound-Experimenten geht; dabei aus einem historischen Riesenfundus schöpft und gleichzeitig pulsierend in die Zukunft weist. Ein abwechslungsreicher, sowohl aufgekratzt wie elegischer Trip im dunklen Glanz der Städte; aufgenommen für Momente, die noch kommen werden.

Jochen König (Info)

(Review 60x gelesen, veröffentlicht am 23.04.2012)

(0 Leser-Kommentare vorhanden)

Tracklist:

- Instant Replay
- Bielefeld
- Aither
- Mervin
- Gugulethu
- Orikawa
- Einzelheiten der Freude
- HD 10180
- Sakituintro
- Sakitubrinkman
- Winterweiss
- Khayelitscha
- O

Besetzung:

Wertung: 12 von 15 Punkten [?]



Kommentar schreiben



Kaufen bei Amazon

[musikreviews-myspace](#)
[musikreviews-facebook](#)
[musikreviews-twitter](#)

:: Verschiedenes ::

Neue Interviews:

- [Orphaned Land](#)
- [Cirque Royal](#)
- [Ketzer](#)
- [Asphyx](#)
- [Beyond The Bridge](#)

Neu & Live:

- [Accept / Hell](#)
- [Ketzer / Antichrist / Nocturnal / Alchemyst / Diabolical Imperium](#)
- [Progression Tour 2012](#)
- [Asphyx / Sonne](#)
- [Adam / Blizzard / Necrowretch](#)
- [The Devil's Blood / Urfaust](#)

Neue Kolumnen:

- ["Oriental Metal": drei Sampler zu gewinnen](#)
- [Accept - Stalingrad - Massen-Review](#)

Partner:



IN PARTNERSCHAFT MIT
amazon.de

Services:

- [Review-Feed](#)
- [News-Feed](#)
- [Interview-Feed](#)
- [Live-Review-Feed](#)

[Cover-Design](#)

In eigener Sache:

- [Schreiber gesucht](#)



Nick Parker:
The King Of False
Alarms



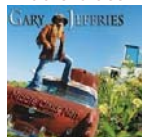
Brad:
United We Stand



Novalis:
Flossenengel (1979)



Gary Jeffries:
Middle Class Man



Fairytales [RE]:
Rise Of The Twilight
Lord



Fourth Autumn:
Mock The Weak



Hawkwind:
Onward



Mr. Fastfinger:
In Motion



Wild Frontier:
2012

- Bass - Emanuel Schnyder
- Gesang - Nya (1), Joy Frempong (4)
- Gitarre - René Reimann
- Schlagzeug - Christoph Staudenman
- Sonstige - Jan Galega Brönnimann (clarinets, electronics), René Reimann (electronics), Christoph Staudenman (computer), Nya (electronics)

Alle Reviews dieser Band:

- Instant Replay (2012) - 12/15 Punkten

Interviews:

- keine Interviews



Kommentar schreiben

Dein Name

Dein Kommentar

Deine Bewertung
für das Album

-1 (-1 bedeutet, ich gebe keine Wertung ab)

Benachrichtige mich per Mail bei weiteren Kommentaren zu diesem Album.

Deine Mailadresse
(optional)

Hinweis: Diese Adresse wird nur für Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu diesem Album benutzt. Sie wird nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht. Dieser Service ist jederzeit abbestellbar.

Captcha-Frage

Vervollständige: Wer anderen eine ____ gräbt, fällt selbst hinein.

Absenden

Löschen

Grob persönlich beleidigende Kommentare werden gelöscht!

- Werbung bei uns
- Mediadaten

Statistiken:
Reviews: 6794
Interviews: 209
News: 3019
Live-Rezis: 117

BLACK
IMPRESSIONS



STYLE FOR
DARK PLEASURE

Zum Shop
hier klicken

Stylische Gothic-Mode
Szenige Footwear
Edle Accessoires
u.v.m.